

---

---

## XXII. Friedensverhandlungen.

- A. Besprechungen am 13. und 14. August 1918 über eine neutrale Friedensvermittlung\*) und der Buriansche Friedensschritt.
- B. Das Friedens- und Waffenstillstandsangebot und die Revolution von oben.
- C. Die Revolution von unten
- D. Feindliche Stimmen über den Ausgang des Krieges.

### A. Besprechungen am 13. und 14. August 1918 über eine neutrale Friedensvermittlung und der Buriansche Friedensschritt.

Über die Besprechungen haben sich verschiedene Besarten gebildet. Ich stelle hier wiederum fest, was am 14. festgesetzt wurde, ist am 13. besprochen und festgestellt. Es handelte sich am 13. für uns um eine Aufklärung des Reichskanzlers und des Staatssekretärs v. Hingge über die Kriegslage. Seine Majestät der Kaiser war dauernd voll unterrichtet. Am 14. sollte die Entscheidung Seiner Majestät erbeten werden. Ich beziehe mich im einzelnen auf meine Entgegnung auf das amtliche Weisbuch: Vorgesichte des Waffenstillstandes. Heft 1. Das Scheitern der neutralen Friedensvermittlung. Berlin 1919, E. S. Mittler & Sohn.

#### 1.

#### Unterszeichnetes Protokoll der Besprechung im Großen Hauptquartier am 14. August 1918.

Anwesend:

- S. M. der Kaiser und König,
- S. Kgl. (Kaiserl. Der Verfasser.) Hoheit der Kronprinz,
- der Reichskanzler,
- der Generalfeldmarschall von Hindenburg,
- der 1. Generalquartiermeister General Ludendorff,
- der Staatssekretär des Außern,
- Generaladjutant von Pleßsen,
- Chef des Zivilkabinetts von Berg,
- Chef des Militärkabinetts Freiherr von Marschall.

---

\*) S. Anmerkung auf S. 498.